



ELER. LebensWert Land. | Juni 2017

Deichneubau und Flutpolder an der Elbe bei Mühlberg,
Landkreis Elbe-Elster

Verbesserter Hochwasserschutz für die gesamte Region um Mühlberg



Deichneubau und Flutpolder an der Elbe bei Mühlberg, Landkreis Elbe-Elster

Neue Sicherheit gegen Überflutung

Die Gemarkung Mühlberg wird durch die Elbe mit etwa 17 Kilometer Fließlänge, die künstlich entstandenen Kieselseen und die landwirtschaftliche Nutzung der überaus fruchtbaren Böden geprägt. Der Elbabschnitt im Bereich Mühlberg stellt einen Hochwasserschwerpunkt im Land Brandenburg dar. Hier schützen 23 Kilometer Deichanlagen landwirtschaftliche Flächen, Siedlungsgebiete und Industriestandorte.

Im August 2002 und im Juni 2013 entging Mühlberg jeweils nur knapp einer Flutkatastrophe. Bei beiden Hochwasserereignissen musste die Kleinstadt mit ihren zahlreichen historischen Wohnhäusern und Baudenkmalen evakuiert werden. Die durch Sandsäcke verstärkten Dämme hielten dem Druck der Wassermassen zwar stand, allerdings wurde deutlich, dass die Deichanlagen bei Mühlberg weder die Höhe noch die Standsicherheit hatten, um wiederkehrenden Fluten in Zukunft gewachsen zu sein. Fehlende Deichverteidigungswege und überflutete Zufahrtswege erschwerten zudem die Sicherungsmaßnahmen.

Deshalb wurde mit dem Neubau der Deiche begonnen. Ein wichtiges Etappenziel erreichte man im September 2016: Nördlich von Mühlberg wurde ein 800 Meter langer, neuer Deich mit einem durchgängig befahrbaren Deichverteidigungs- weg sowie einem Überlaufbauwerk zum Befüllen eines 181 Hektar großen Flutpolders fertig gestellt. Im Hochwasserfall ermöglicht ein kontrolliertes Überströmen des alten Haupt- deiches eine Kappung der Hochwasserwelle. Im Polder stehen dann maximal 4,6 Millionen Kubikmeter Retentionsvolumen zur Verfügung. Hierzu wurden beispielsweise 90.000 Tonnen Stützkörper, 14.000 Tonnen Dichtmaterial und 8.000 Tonnen Filtermaterial verbaut. Die vorbereitenden Arbeiten hatten bereits

im September 2015 begonnen. Bestandteil dieser Arbeiten waren u. a. archäologische Untersuchungen zum Sichern von Bodendenkmälern.

Dank dieser neu geschaffenen Rückhaltefläche und des neuen Deichs werden nicht nur die Ortslagen von Mühlberg und die landwirtschaftlichen Flächen besser geschützt. Weil die Elbe im Hochwasserfall nun mehr Raum erhält, entlasten die neuen Anlagen in Mühlberg darüber hinaus auch die Deiche der Gebiete flussabwärts.

Förderzeitraum 2015–2016 (Übergabe am 21.09.2016)
Bewilligte Mittel für Deichneubau und Flutpolder an der Elbe bei Mühlberg

Gesamtkosten:	2.700.000 €
Fördermittel:	2.430.000 €
davon aus ELER-Mitteln:	2.025.000 €
davon aus GAK-Mitteln:	405.000 €
davon aus Landesmitteln:	270.000 €

Förderrichtlinie:

ELER-Verwaltungsvorschrift des MLUL zur Umsetzung von Vorhaben zur Gewährleistung und Verbesserung des Hochwasserschutzes

Dieses Projektblatt wird mit Mitteln aus der Technischen Hilfe vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums kofinanziert.

Zuwendungsempfänger:

Landesamt für Umwelt Brandenburg
Seeburger Chaussee 2 · 14476 Potsdam
Tel.: +49 (0) 33201 442-118 · www.lfu.brandenburg.de

